



Vier Kinder und ein Familiengeheimnis

Erstes Kapitel - Nadia

“Lilli, wie oft soll ich dir noch sagen, dass ich das nicht will?”

“Entschuldigung!” rief Lilli, sah aber nicht aus als würde sie es ernst meinen.

Nadia stöhnte und las weiter. Das Buch war wirklich interessant. Es handelte von einem jungen Mädchen, das mit sich nie so recht zufrieden war und mit niemandem gut klarkam. Eigentlich genau wie sie. Und doch mochte sie sie alle: Ihre kleine Schwester Lilli, die schon längst einen Orden für die nervigste Schwester der Welt verdient hätte... Aber nein, Lizzy und alle anderen fanden sie süß. Lizzy- die liebe große Schwester, die nur leider immer eher zu Lilli hielt als zu ihr. Und natürlich Leona, die stillste unter ihnen.

Lilli lief davon. Doch Nadia hatte gerade mal zwei Seiten weiter gelesen als sie wieder angeschossen kam, diesmal mit Leona im Schlepptau. Beide liefen sie an Nadia vorbei in die Hütte, wo Lizzy gerade aufräumte. Nadia lauschte.

“Was ist los?”

“Lizzy! Da vorn. Eine schwarze Taube.”

“Wo?”

“Dort hinten. Nahe der alten Landstraße. Sie fliegt hierher!”

Lizzy murmelte etwas, dass Nadia nicht verstehen konnte. Lilli und Leona schien es ähnlich zu gehen.

“Was hast du gesagt?”

“Nichts. Wartet hier. Ich gehe der Taube entgegen.”

“Wir haben die Taube entdeckt. Wir kommen mit!” Lilli schien fest entschlossen.

“Ihr bleibt hier!”, sagte Lizzy entschieden in einem Tonfall, wie Nadia ihn nur selten hörte.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).